

THEMA DER WOCHE

Das Tanzbein schwingen in der langen Ballsaison

Bis in den März hinein dauert heuer der Fasching. Solange gibt es etliche Gründe, sich ins Ballvergnügen zu stürzen. Tanzen ist erwiesenermaßen gesund und bietet vielerlei Möglichkeiten zum gepflegten Körperkontakt.

Ricky Knoll berichtet aus der **Stadt Salzburg**

Auch wenn die Grundschritte gleich bleiben – „Tanzen ist moderner geworden“, sagt Tanzschulbesitzer Niki Seifert. „Heutzutage wird nach der Musik getanzt, die ich auch höre, wenn ich das Radio aufdrehe, am beliebtesten sind Disco-Fox und Cha-Cha-Cha. Die Zeit der Tanz-



„Außer Bauchtanz gibt es bei uns jeden Tanzkurs.“

Niki Seifert, Tanzschulbesitzer

orchester und Bigbands ist eher vorbei.“

Über Zulauf in seiner Tanzschule kann er nicht klagen, dafür musste aber auch er mit der Zeit gehen. Es gibt keine fixen Tage mehr für bestimmte Kurse, sondern bei ihm ist sieben Tage die Woche geöffnet. „Bei uns findet jeder etwas, bis auf Bauchtanz kann man bei uns alles lernen“, sagt er schmunzelnd. Durch Fernsehshows, wie „Dancing Stars“ ist Tanzen vermehrt

zum Gesprächsthema geworden, „aber ein Couch-Potato wird immer ein Couch-Potato bleiben und schaut sich das eher im Fernsehen an.“

Meist müssen Männer zum Tanzkurs überredet werden, Frauen buchen die Einsteigerkurse. „Aber die Fortsetzungskurse buchen eindeutig die Männer“, weiß der Tanz-Profi. „Wenn sie es einmal kennengelernt haben, gesehen haben, dass ihnen nichts passiert, macht es ihnen sehr viel Spaß.“ Möglicherweise auch deshalb, weil Männer beim Tanzen einen klaren Führungsauftrag haben. „Gleichberechtigung gibt es hier nicht wirklich. Wir lehren keine fixen Choreografien, der Mann hat die Möglichkeit, Figurenfolgen nach seinen Vorstellungen zu tanzen und die Partnerin muss ihm folgen. Das ist attraktiv für manche und gehört zu unseren Grundregeln.“

In der Praxis vorführen, was sie gelernt haben, konnten seine Schüler beispielsweise bereits am vergangenen Wochenende, beim Seifert-Ball im MGC, den 168 Paare eröffneten. Ganz klassisch in schwarz-weiß, mit Vorstellung und Einführung in die Salzburger Gesellschaft. Eine von ihnen war

die 15-jährige Leonie Tiefenbacher. Für ihre Eltern Jörg und Martina seit Langem wieder der erste Ball, den sie besucht haben. „Ein wundervolles Erlebnis für uns, bestens organisiert, abwechslungsreich und unterhaltsam. Alles in allem eine rauschende Ballnacht“, schildert Martina Tiefenbacher. An die 2000 Gäste bevölkerten Ballsaal und Tanzfläche.



„Unser Ball ist ein richtiges Tanzfest in vier Sälen.“

Josef Leyrer, Universität Salzburg

Ein wenig volkstümlicher ging es am Wochenende beim Kärntner-Ball im Brunauer-Zentrum zu, organisiert von den Kärntnern in Salzburg. „Ich stelle fest, dass die jüngeren Leute wieder sehr gerne tanzen und viele die Tanzschule besuchen. Alle meine Freunde haben viel getanzt und

ich auch“, erzählt Daniela Glantschnig vom Organisations-Team. Auch sie freute sich über guten Besuch.

Let's dance!

MEINUNG
Ricky Knoll



Der Mensch ist ein Tänzer, getanzt wird seit Anbeginn der Menschheit. Sei es aus purer Lebensfreude, für Fruchtbarkeit und gutes Wetter, für Jagd- und Kriegsglück, für ein langes Leben oder aus der einfachen Lust an der Bewegung. Gut für die Gesundheit ist Tanzen auch. Chronische Schmerzen, Bewe-



Die Tanzschule von Niki Seifert steht sieben Tage die Woche für alle Tanzbegeisterten offen.

gungsstörungen und Depressionen lassen sich damit lindern. Tanzen verführt Menschen und verbindet sie miteinander. Tanz hat eine wichtige Funktion bei der Partnerwahl und hilft, bestehende Beziehungen zu festigen. Denn nirgends wird das Gefühl der Nähe deutlicher, als wenn sich zwei in einen Rhythmus einschwingen, was durchaus als Beziehungskitt dienen kann. Also, lasst uns tanzen!

Restlos ausverkauft ist bereits der Paris-Lodron Ball der Universität Salzburg am kommenden Samstag, 19. Jänner, in den Prunkräumen der Alten Residenz, was Organisator Josef Leyrer naturgemäß freut. „Bei uns gibt es ein richtiges Tanzfest. Die Gäste haben die Möglichkeit in vier Sälen nach Herzenslust das Tanzbein zu schwingen“, sagt er. Un-

ter seinen Stammgästen hat sich eine Gruppe gebildet, die historische Tänze, wie zu Mozarts Zeiten schätzen und diese auch ausführen. „Sehr beliebt sind auch unsere Taxitänzer. Dank der Herren im Frack kann auch so manche Dame ihrer Lust am Tanzen fröhnen.“ Insgesamt bestätigt auch Leyrer, dass der Paartanz wieder an Bedeutung gewinnt. „Das ist eine beschwingte Möglichkeit sich zu bewegen und zum Körperkontakt“, merkt er mit Augenzwinkern an.

Es gibt noch Karten für das Edelweißkränzchen

Wegen der Schneesituation wurden einige Karten für das beliebte Edelweißkränzchen in der Vorwoche nicht abgeholt. So besteht noch die Möglichkeit, am 25.1. im Kongresshaus dabei zu sein. Die Karten gibt es per Tel. 0664/1945659 oder Mail KRAENZCHEN@EDELWEISSCLUB.AT. Sie werden dann an der Abendkasse hinterlegt. Weiters kann man seine Adresse für die Einladungskarte abgeben.

Die schönsten Bälle in Salzburg

Freitag, 18. Jänner
20.30 Uhr Die Schwarze Nacht der ÖVP, Imlauer Hotel Pitter

Samstag, 19. Jänner
21 Uhr Paris-Lodron-Ball der Universität Salzburg, Residenz

Freitag, 25. Jänner
20:30 Uhr Ball der Offiziere, Schwarzenbergkaserne
20:30 Uhr Edelweißkränzchen, Kongresshaus
19:30 Uhr Faschingsball Brauchtumsgruppe Salzburg West, Lainerhof

Samstag, 26. Jänner
20 Uhr Pfarrball „Traumschiff“, Pfarre St. Paul, Riedenburg

Freitag, 1. Februar
20:30 Uhr Ball der Unteroffiziere, Schwarzenbergkaserne
20 Uhr Schräglagenball des MC-Plainlinde, Gasthaus zur Einkehr

Samstag, 2. Februar
20 Uhr, Wildschützball, Stiegl Brauwelt

Freitag, 8. Februar
20 Uhr 7. Kiwanis-Igonta-Inklusions-Gschnas Parkhotel Brunner

Samstag, 16. Februar
20 Uhr Trachtenball D'Bergkräut'ln, Bunauerzentrum

Freitag, 22. Februar
20:30 Uhr Finanzball, Kavalierhaus Klessheim
21 Uhr Salzburger Jagaball, St. Peter Stiftskulinarium

20 Uhr Faschingsball Pfarre Lehen

Samstag, 23. Februar
20:30 Uhr Salzburger Polizeiball, Imlauer Hotel Pitter

Samstag, 2. März
20:30 Uhr Rotkreuz-Ball der Freiwilligen Kolonne, Kongresshaus
20 Uhr Wüdara Gschnas, Stiegl Brauwelt



Stolze Debütantin beim Seifert-Ball: Leonie mit ihren Eltern Jörg und Martina Tiefenbacher.

BILD: FOTO SULZER

HTL Fachschule 4.0 Internat

5 TAGE DER OFFENEN TÜR!

Sa 26. Jän 2019: 9 - 15h

Einzigartige HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

Einladung Mädchen willkommen: Girls Day 2019 28. März + 25. April

Holztechnikum Kuchl A-5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 / www.holztechnikum.at

Der Mensch ist ein Tänzer, getanzt wird seit Anbeginn der Menschheit. Sei es aus purer Lebensfreude, für Fruchtbarkeit und gutes Wetter, für Jagd- und Kriegsglück, für ein langes Leben oder aus der einfachen Lust an der Bewegung. Gut für die Gesundheit ist Tanzen auch. Chronische Schmerzen, Bewe-

gungsstörungen und Depressionen lassen sich damit lindern. Tanzen verführt Menschen und verbindet sie miteinander. Tanz hat eine wichtige Funktion bei der Partnerwahl und hilft, bestehende Beziehungen zu festigen. Denn nirgends wird das Gefühl der Nähe deutlicher, als wenn sich zwei in einen Rhythmus einschwingen, was durchaus als Beziehungskitt dienen kann. Also, lasst uns tanzen!

RICKY.KNOLL@SVH.AT

Wir verändern unsere Ausstellung neu und bieten Designinteressierten die Möglichkeit von unserem Umbau zu profitieren. Markenmöbel zu Musterpreisen als Klassiker von morgen, werden günstig abgegeben. Musterküchen und Möbel aus unserem aktuellen Programm.

Wir brauchen Platz
-20% -30% -50%

Ausstellungsmöbel von:

SieMatic COR
interlübke de Sede GAGGENAU

WOHNEN MIT REIST

5600 St. Johann · Tel. 06412/6168 · www.reist.at